

# Universalputz UP 2000

<b>Produkt</b>	Mineralischer haftvergüteter Trockenmörtel MG II nach DIN 18550, CS II nach EN 998-1.	
<b>Zusammensetzung</b>	DRACHOLIN UP 2000 setzt sich zusammen aus Weißzement, Kalkhydrat, mineralischen Zuschlagstoffen und Zusätzen.	
<b>Eigenschaften</b>	DRACHOLIN UP 2000 lässt sich leicht, zügig verarbeiten und ist sehr ergiebig.	
<b>Technische Daten</b>	Schüttdichte:	ca. 1,25 kg/dm <sup>3</sup>
	Mörtelgruppe:	MG P II nach DIN 18550
	Druckfestigkeit:	CS II (1,5 - 5,0 N/mm <sup>2</sup> ) nach EN 998-1
	Brandverhalten:	A2 nach DIN 4102
	Wasseraufnahme:	W 2 nach EN 998-1, wasserabweisend
	μ-Wert:	≤ 20 nach EN 998-1
	Wasserbedarf:	7 - 8 l/Sack
	Kornstärke:	1 mm
	Verbrauch:	
	Zum Kleben und Spachteln	ca. 9 - 10 kg/m <sup>2</sup>
	Als Renovierputz bzw. Haftputz je nach Auftragsdicke	ca. 4 - 6 kg/m <sup>2</sup>
	1000 kg Trockenmörtel ergeben	ca. 900 l Nassmörtel.
<b>Farbton</b>	weiß	
<b>Verpackung</b>	25 kg Papier-Ventilsäcke, 42 Sack = 1.050 kg pro Palette.	
<b>Anwendung</b>	<p>DRACHOLIN UP 2000 ist ein Klebe- und Armierungsmörtel für Wärmedämm-Verbundsystemen mit Polystyrol-Hartschaumplatten, Mineralwolleplatten oder Holzfaser-Dämmplatten.</p> <p>Als Haftbrücke auf wärmedämmenden Untergründen wie extrudierte Polystyrol-Hartschaumplatten, z. B. Styrodur, als Haftbrücke auf Betonflächen.</p> <p>Die Oberfläche ist als Filzputz strukturierbar. Als Renovierputz auf allen tragfähigen mineralischen Untergründen, als Haftputz auf tragfähigen organischen Untergründen, z. B. alten Dispersionsfarbenstrichen, als Armierungsmörtel zur Rissüberbrückung bei kritischen Untergründen in Verbindung mit dem DRACHOLIN Renoviergewebe. Für die Anwendung und Ausführung gelten die Bestimmungen nach DIN 18550 und DIN 55699.</p>	
<b>Untergrundvorbehandlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Staub und Schmutz sind zu entfernen.</li> <li>- Bei durch Luftverunreinigungen stark verschmutzten Untergründen (z. B. rußversottete Putzflächen) sollte nach dem gründlichen Reinigen ein Voranstrich mit DRACHOLIN EG-Grund als Haftbrücke aufgebracht werden.</li> <li>- Betonflächen müssen trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Schalölresten sein.</li> <li>- Stark saugende Mauersteine (Porenbeton) vor dem Kleben der Dämmplatten bei Wärmedämm-Verbundsystemen vornässen, besser mit DRACHOLIN Aufbrennsperre vorbehandeln.</li> <li>- Unebenheiten im Untergrund durch Abglätten mit dem Mörtel beheben.</li> <li>- Altputze Schicht für Schicht auf Tragfähigkeit prüfen. Kalkfarben, auch in Zwischenschichten, mürbe, schwach abgebundene Putze, sandende Grundputze, bitumen- oder teerähnliche Anstriche sind z. B. keine tragfähigen Untergründe.</li> </ul>	

**Bitte wenden!**

- Sandende und stark saugende mineralische Untergründe mit DRACHOLIN Silikatverdünner vorstreichen. Verfestigt gleichzeitig den Altputz.
- Alte kreidende und schlecht haftende Dispersionsanstriche verfestigen mit DRACHOLIN Tiefgrund Aqua, anschließend zweite Grundierung mit DRACHOLIN EG-Grund als Quarzbrücke nach Gebrauchsanweisung aufbringen.
- Dicklagige, sperrende und dichte Farbanstriche entfernen, um die Wasserdampf-Durchlässigkeit des Wandaufbaus wiederherzustellen.
- Alle extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten (z. B. Styrodur, Styrofoam) sind vor Beschichtung mit DRACHOLIN UP 2000 als Haftbrücke sorgfältig auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen. Durch Einwirkung von UV-Strahlung wird die Oberfläche angegriffen und kreidet nach kürzester Zeit. Kreidende Oberfläche mit Stahlbesen abkehren oder abschleifen. Anschließend Oberfläche gut und gleichmäßig mit einer Putz-Rakel (Nagelbrett) aufrauen! Prüfen, ob die Platten ausreichend mit Dübel im Beton mechanisch verankert sind. Es sind die Verarbeitungshinweise zu beachten im „Merkblatt für das Verlegen und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten mit rauer Oberfläche als Wärmebrückendämmung“. Bei größeren zusammenhängenden Flächen bitte unsere Fachberatung anfordern.

<b>Verarbeitung</b>	1 Sack zu 25 kg mit ca. 7 - 8 l Wasser zu einer gut verarbeitbaren Masse anrühren. DRACHOLIN Universalputz UP 2000 wird in einer Schichtdicke von 5 - 10 mm von Hand aufgetragen, oder kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen gefördert und gespritzt werden. Er ist je nach Lufttemperatur bis zu 4 Stunden verarbeitbar.
<b>Deckputze</b>	Auf DRACHOLIN UP 2000 können nach entsprechender Trockenzeit (6 – 14 Tage) alle DRACHOLIN mineralischen Trockenputze z. B. Rillenputz, Dekorputz K85 oder alternativ die DRACHOLIN Silikatputze, DRACHOLIN Silikonharzputze aufgetragen werden. Als Ausgleichsanstrich auf DRACHOLIN mineralische Trockenputze kommt die DRACHOLIN EG-Deckfarbe zur Anwendung.
<b>Trockenzeit</b>	Je nach Witterung und Temperatur sowie Anwendung ca. 6 - 14 Tage, pro 1 mm/1 Tag.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Zwischen +5 °C und +25 °C Untergrund- und Lufttemperatur.
<b>Lagerung</b>	Nicht bei Frostgefahr und starker Sonnenbestrahlung verarbeiten. Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen.
<b>Verschmutzungen</b>	In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig. Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Entsorgung</b>	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
<b>Qualitätsüberwachung</b>	DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft. Zusätzlich unterliegen sie der freiwilligen Fremdüberwachung durch den BÜV-Zert, BW.
<b>Sicherheitshinweise</b>	Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Der Putz ist nach TRGS 613 chromatarm.
<b>Technische Information</b>	Stand 12/2009

*Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.*